

Vortrag

Mittwoch, 28. Juli 2010, 20.00 Uhr

Maren Janetzko, Nürnberg:

Das Bankhaus Anton Kohn in Nürnberg. Geschichte einer Bank und einer Familie

Nach der Vertreibung der Juden aus Nürnberg 1499 war Joseph Kohn 1850 der erste Jude, der sich wieder in der Stadt niederlassen durfte. Gemeinsam mit seinem Bruder Anton betätigte er sich im Hopfenhandel und im Bankgeschäft. Bald trennten sich Wege der beiden Brüder. Das Bankhaus Anton Kohn wurde eine der erfolgreichsten Privatbanken Bayerns. Ihre Inhaber engagierten sich zudem politisch und sozial zum Wohle der Stadt. Das Schicksal der Familie steht aber auch für die wirtschaftliche Verdrängung und persönliche Verfolgung der Nürnberger Juden ab 1933.



Maren Janetzko studierte Geschichte und Deutsch in Erlangen und schrieb ihre Abschlussarbeit über das Bankhaus Anton Kohn in Nürnberg. Sie war Mitarbeiterin des Forschungsprojekts „Die Geschichte der Dresdner Bank 1931-1957“ und promoviert an der Universität Bochum über „Die ‚Arisierung‘ mittelständischer jüdischer Unternehmen in Bayern 1933-1939“.

Ort: Literaturhaus (1. OG)

Luitpoldstraße 6 - 90402 Nürnberg

August

Forumsabend

Mittwoch, 4. August 2010, 20.00 Uhr

Prof. Dr. Jörg Wiese

Vorsitzender des Forums für Jüdische Geschichte und Kultur:

Gespräch über Programmwünsche

Ort: Literaturhaus

Luitpoldstraße 6 - 90402 Nürnberg

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Das Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V. wurde 1999 in Nürnberg gegründet, um einen Ort der Begegnung von Menschen und Ideen auf dem weiten Feld des Judentums zu schaffen. In den Jahren seiner Existenz gab es eine Vielzahl von Vorträgen, Seminaren, Filmen, Ausstellungen, Feiern und Reisen, die unser Anliegen ausdrückten und jüdische Geschichte und Kultur in ihrer Gesamtheit vermitteln sollten. Dabei wollen wir aber nicht stehenbleiben: wir suchen und beschreiten immer wieder neue Wege der Information, der Erinnerung und der Begegnung.

Inzwischen sind wir eine große und offene Gruppe von Mitgliedern und Freunden geworden, die gemeinsam an diesen Zielen arbeiten. Wir konnten viel bewegen, haben einiges erreicht und sind auf einem guten Weg. Dafür brauchen wir weiterhin Ihre Hilfe und Unterstützung.

Forum für Jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

für die Zeit des Umbaus vom 1. April 2008

bis voraussichtlich Ende 2010:

Postfach 2013 - 90008 Nürnberg

eMail: forum@norum.de

www.norum.de

Konto Nr. 526 983 bei der VR-Bank (BLZ 760 606 18)

Vorstand

Vorsitzender: Prof. Dr. Jörg Wiese

stv. Vorsitzende: Jürgen Fischer

German Djanatliev

Schatzmeisterin: Ursula Schwerin

Schriftführerin: Dr. Bringfriede Baumann

Beisitzer: Raquel Dix

Dr. Gabriel Grabowski

Dr. Andrea M. Kluxen

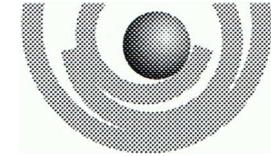
Menachem Stern

Revisoren: Asher Benari

Brigitte Wellhöfer

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern.

Bezirk Mittelfranken



FORUM FÜR JÜDISCHE GESCHICHTE UND KULTUR e.V.

Nürnberg

Programm 2010 / 2
Mai - August 2010

Mai

Forumsabend mit Vortrag

Mittwoch, 5. Mai 2010, 20.00 Uhr

Dr. Alexander Schmidt

Dokumentations-Zentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg:

Erinnerungen überlebender Nürnberger Juden an die Deportationen aus ihrer Heimatstadt

Alexander Schmidt ist Historiker und hat zahlreiche Publikationen zur Geschichte und Kultur der Juden in Franken im 19./20. Jh. vorgelegt. Nach seiner Tätigkeit an der Gedenkstätte Flossenbürg ist er nun wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Dokumentations-Zentrum Reichsparteitagsgelände.

Ort: Literaturhaus (1. OG)

Luitpoldstraße 6 - 90402 Nürnberg

Vortrag in der Reihe „Zeitzeugen“

Mittwoch, 12. Mai 2010, 20.00 Uhr

Abba Naor, Israel:



„Seelisch bin ich immer noch im KZ“

Abba Naor überlebte die KZs Kaunas, Stutthof und Dachau. In den letzten Apriltagen 1945 wird er auf einen der Todesmärsche aus dem Lager Dachau geschickt, am 2. Mai befreien ihn US-Truppen bei Waakirchen.

Ort: Literaturhaus (1. OG)

Luitpoldstraße 6 - 90402 Nürnberg

Juni

Vortrag

Dienstag, 1. Juni 2010, 20.00 Uhr

Jörg Ahrens

Lehrer an der Lauder-Schule - jüd. Gymnasium in Budapest:

Die Juden in Budapest. Geschichte und Gegenwart

Jörg Ahrens arbeitete zunächst als Manager und studierte dann Judaistik. Er erhielt den Rabbi-Chaim-Kossowsky-Preis für besondere akademische Leistungen und arbeitet z.Z. an einem Projekt zur Erforschung der jüdischen Landgemeinden in Bayern und Baden-Württemberg mit.

Ort: Literaturhaus (1. OG)

Luitpoldstraße 6 - 90402 Nürnberg

Exkursion nach Rothenburg o.d.T.

Sonntag, 6. Juni 2010, 8.30-18.00 Uhr

Die Jüdische Geschichte Rothenburgs

Treffpunkt und Abfahrt:

8:30 Uhr Parkplatz Rothenburger Strasse, Nürnberg

Rückkehr: 18:00 Uhr Parkplatz Rothenburger Strasse

Programm:

Vormittags: Das jüdische Rothenburg mit Lothar Schmidt und Herrn Weltzer
Gemeinsames Mittagessen

Nachmittags: Nationalsozialismus in Rothenburg mit Pfarrer Oliver Gussmann. Kurzer Vortrag im Gärtchen des Dominikanerinnenklosters

Anschließend Besuch des Jüdischen Friedhofs in der Wiesenstrasse.

!!! Anmeldung bei Raquel Dix !!!!

Tel. 09131-24784 oder eMail: raquel.dix@t-online.de

bei gleichzeitiger Überweisung des Unkostenbeitrags

30,00 € pro Person für Mitglieder des Forums

35,00 € pro Person für Nichtmitglieder

auf unser Konto Nr. 526 983 (VR-Bank Nürnberg)

BLZ: 760 606 18

Der Preis beinhaltet Busfahrt, Führungen und Trinkgelder. Eintrittsgelder (Reichsstadtmuseum, St. Jakob) in Höhe von 3,00 € p.P. werden im Bus eingesammelt.



Vortrag in der Reihe „Frau im Judentum“

Kooperation mit Jüdischem Museum Franken

Dienstag, 22. Juni 2010, 19.30 Uhr

Rabbinerin Elisa Klapheck, Amsterdam und Frankfurt/M.:

Religiöse Erneuerung

In diesem Jahr feiern die jüdischen Reformgemeinden in aller Welt den 200. Jahrestag ihrer „Muttersynagoge“ - des Seesner „Jacobstempels“. Der Vortrag geht der Frage nach, in welcher Beziehung das heutige liberale Judentum in Deutschland zu seinen Vorläufern vor der Schoa steht. Dabei werden wichtige Aspekte religiöser Erneuerung, innerjüdische Konflikte zwischen Tradition und Anpassung sowie die Stellung jüdischer Frauen im 20. und 21. Jh. erörtert.

Elisa Klapheck ist eine von drei Rabbinerinnen in Deutschland. Seit 2004 ist sie Rabbinerin in Amsterdam und Frankfurt/M.

!!! Eintritt für Forumsmitglieder frei !!!

Ort: Jüdisches Museum Franken
Königstr. 89 - 90762 Fürth

Juli

Forumsabend

Mittwoch, 7. Juli 2010, 20.00 Uhr

Ort: Literaturhaus

Luitpoldstraße 6 - 90402 Nürnberg

Vortrag

Donnerstag, 8. Juli 2010, 20.00 Uhr

Daniela F. Eisenstein

Leiterin des Jüdischen Museums Franken:

Von Judentuncken, Ducklen und Mikwen. Jüdische Ritualbäder in Franken

Der Vortrag widmet sich der Mikwe, dem jüdischen Ritualbad, in der sich Frauen und Männer nicht nur hygienisch, sondern vor allem spirituell reinigen, um rituelle Reinheit zu erlangen. Neben Bau- und Architekturgeschichte werden auch kultur- und sozial-geschichtliche Aspekte behandelt.

Ort: Literaturhaus (1. OG)

Luitpoldstraße 6 - 90402 Nürnberg

